

MERKBLATT

Tierschonendes Enthornen beim Kalb

zuletzt überarbeitet durch den Rindergesundheitsdienst im November 2022

Der Einsatz von Schmerz- und Beruhigungsmitteln (Analgetika und Sedativa) beim Enthornen von Kälbern gehört zur guten fachlichen Praxis.

Enthornen so schonend wie möglich!

Da das Schmerzempfinden auch bei jungen Tieren bereits ausgeprägt ist, muss das Enthornen so schonend wie möglich durchgeführt werden. Zur weitgehenden Schmerzausschaltung dient eine Kombination aus Sedation durch ein Beruhigungsmittel, lokaler Betäubung und der Gabe eines lang wirkenden Schmerzmittels/Entzündungshemmers. Eine medikamentelle Betäubung darf dabei nur durch den Tierarzt geschehen.

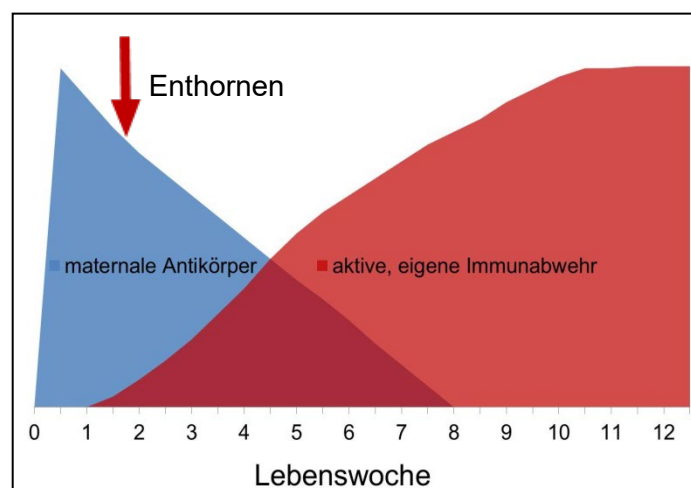
Optimaler Zeitpunkt zum Enthornen: Ende der 2. Lebenswoche, 4 Stunden nach der letzten Milchtränke!

Zu diesem Zeitpunkt sind die Hornknospen gut fühlbar, noch nicht mit der Knochenhaut der Stirn verwachsen und das Kalb noch nicht in der sogenannten „immunologischen Lücke“.

Als „immunologische Lücke“ (s. Abb. 2) wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die maternalen Antikörper im Kalb

mehr abgebaut werden körpereigene Abwehrsystem sich Aufbau befindet.

Typischerweise ist besonders für anfällige Zeitraum etwa der dritten und siebten Lebenswoche des



immer und das noch im dieser Infektionen zwischen Kalbes.

Enthornung nach Plan vorbereiten:

a) Ertasten der

Hornknospen für die Torauswahl und zur Kontrolle, ob die Hornknospen noch leicht verschieblich, also noch nicht an die darunter liegende Knochenhaut des Schädels angewachsen sind. Sollten die Hornknospen bereits angewachsen sein, führt das reine ringförmige Veröden des Gewebes nicht mehr zum Erfolg. Dann muss das gesamte Hornknospengewebe entfernt oder verödet werden.

- b) Bereitlegen von Handschuhen, Medikamenten, Desinfektionsmittel und Schere oder Scherapparat.
- c) Vorheizen des Enthornungsgerätes,
- d) Kalb mit Beruhigungsmittel sedieren und 10-15 min warten. Gegebenenfalls medikamentelle Lokalbetäubung (in den Richtlinien für Biobetriebe oft vorgeschrieben) durch den Hoftierarzt durchführen lassen.
- e) Schmerz- und Entzündungshemmer (NSAID) spritzen.
- f) Fell im Bereich der Hornknospen scheren (Abb. 4).

Bei der Durchführung die Nachsorge nicht vergessen!

- g) Ringförmiges Veröden der Hornknospen (Abb. 5) Vollständigkeit des Ringe, Tiefe der Verödung kontrollieren. Die Hornknospe nicht „heraushebeln“, denn sonst steigt das Risiko von nachfolgenden Entzündungen stark an. Auch deshalb ist die Wunddesinfektion beim Enthornen besonders wichtig.
- h) Tier in Bauch-Brustlage gut gepolstert lagern und in ruhiger Umgebung aufwachen lassen (Abb. 6). Bei längerer Seitenlage wird beim Kalb der unten liegende Lungenflügel nicht mehr ausreichend belüftet. Dies kann zu Komplikationen wie Sauerstoffmangel und Kreislaufproblemen führen. Im Winter müssen die Tiere während der Nachschlaf- und Aufwachphase besonders gut gegen Wärmeverlust isoliert werden.



Abb. 4: Scheren des Bereiches der Hornknospen - Kalb hier 4. Lebenstag (Fotos Abb. 4-6: TGD Bayern, Grub)



Abb. 5: Ringförmiges Veröden der Hornknospen



Abb. 6: Schlafendes Kalb ca. 1h nach dem Enthornen

Weitere Informationen erteilen das zuständige Veterinäramt, der Hoftierarzt und der Rindergesundheitsdienst am Landesuntersuchungsamt in Koblenz
Tel. 0261 9149 385 oder -386,
Ansprechpartner: Tierärztinnen Lisa Münnich und Dr. Marion Dannenberg
E-Mail: Poststelle.Referat24@lua.rlp.de,
Internet: www.lua.rlp.de